



**Kährs**<sup>®</sup>



REFERENZ BILDUNGSWESEN  
**KINDERKRIPPE PUSTEBLUME**  
**AICHACH**



**Ort:** Aichach

**Bauherr:** Stadt Aichach

**Architekt/Innenarchitekt:** prpm Architekten & Stadtplaner GmbH

**Verleger:** Fußbodenbau Gust

**Ausgewählter Boden:** Zero 5701, Zero 5728

**Verlegte Fläche:** ca. 800 m<sup>2</sup>

**Foto:** © prpm Architekten & Stadtplaner GmbH

## NEUBAU KINDERKRIPPE PUSTEBLUME AICHACH – ARCHITEKT OLIVER STUKE, PRPM ARCHITEKTEN & STADTPLANER GMBH ÜBER DAS PROJEKT:

### Haben Sie ein bestimmtes Bild im Kopf, wenn Sie an Bodenbeläge für das Bildungswesen denken? Sollte der Boden für dieses Projekt bestimmte Kriterien erfüllen?

Natürlich steht die gesundheitliche Unbedenklichkeit - gerade bei Kinderkrippen, in denen die Kinder den ganzen Tag auf dem Boden spielen und krabbeln an erster Stelle. Direkt danach kommen Werte wie natürliche Rohstoffe, Robustheit und Recyclingfähigkeit, heutzutage aus meiner Sicht die wesentlichsten Nachhaltigkeitskriterien. Nicht zuletzt stellt auch die Reinigungsmöglichkeit ein wesentliches Auswahlkriterium dar. Hier kam dem Projekt zugute, dass die städtischen Mitarbeiter, die für die Reinigung der Kinderkrippe vorgesehen waren, das Produkt bereits aus anderen Kitas kannten.

### Welche Idee steht hinter dem Bauprojekt, was ist das Besondere an diesem Projekt?

Der Ansatz ist so simpel wie logisch: Aufgrund des erheblichen Nachholbedarfs bei der Erstellung von Kinderbetreuungsplätzen - welcher eigentlich alle mir bekannten Kommunen betrifft, ging es in dem Projekt von Anfang an darum, so schnell und so günstig wie möglich eine drei-gruppige Krippe als Ersatz für einen völlig maroden Altbau zu errichten. Neben den vergabe-rechtlichen Hürden mussten auch Ablauf und Konstruktion entsprechend diesem Ziel gewählt werden.

Da jede Kindertagesstätte wesentlich zur ästhetischen Bildung der Kinder beiträgt, sollten auch hohe gestalterische Ziele erreicht werden. Die Entscheidung fiel hier schnell auf einen Holz-Modulbau, der eine witterungsunabhängige Fertigung parallel zu den noch erforderlichen Vorarbeiten des Grundstücks ermöglichte. Immerhin musste hier zunächst noch ein Altbau abgerissen werden, bevor die Versorgungsleitungen verlegt und die Fundamente eingebaut werden konnten. Dennoch konnte das gesamte Projekt von der ersten Idee bis zum Einzug der Kinder in nur 15 Monaten Planungs- Genehmigungs- und Bauzeit realisiert werden. Dies konnte nur dadurch gelingen, dass alle Beteiligten auf Seiten des Bauherrn, der Behörden, der Planer und der Firmen von Anfang an auf dieses Ziel gemeinsam hingearbeitet haben.

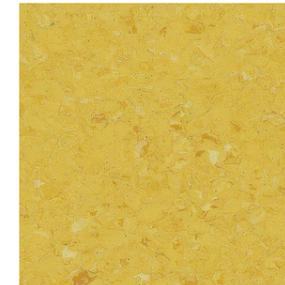
### Gibt es erwähnenswerte Besonderheiten/ bauliche Herausforderungen im Bauverlauf hinsichtlich der Innenräume und Bodenbelag?

Natürlich hat ein Modulbau seine Eigenheiten bei terminlichen Abläufen. Durch den hohen Vorfertigungsgrad entfallen viele Schritte im Innenausbau. Wie weit man hier geht, ist natürlich immer auch vom Einzelfall abhängig. Aufgrund der relativ großen Räume mit durchgehenden Modulstößen, haben wir uns sehr früh auf eine Ausführung der Bodenbelagsarbeiten auf der Baustelle verständigt.

Daneben wurden lediglich der Schreiner für die Innentüren, Maler und Elektriker erst vor Ort richtig tätig. Jedoch ergab sich so die Schwierigkeit, dass auch die Wandbekleidungen in den WC-Bereichen (fugenlose großformatige HPL-Platten) aufgrund der Sockelüberlappung und in der Folge auch die Sanitärfirma mit der Endmontage erst vor Ort tätig werden konnten. Dennoch waren die Herausforderungen auf der Baustelle trotz der sehr engen Terminalschiene immer noch geringer als bei herkömmlicher Bauweise. >>>



Zero 5701



Zero 5728



### Wie viele Räume und welche Räume sind mit dem Kährs Zero Bodenbelag ausgestattet?

Alle Räume des Gebäudes (rund 400m<sup>2</sup>) wurden mit dem Belag ausgestattet. Da das Reinigungspersonal aufgrund der beschriebenen Erfahrungen keine Bedenken hatte, konnten auch die Sanitär- und Küchenbereiche, in denen eine R10-Anforderung an die Rutschhemmung nach ASR A1.5 bestand, mit dem Belag in Verbindung mit einer besonderen Oberflächenpflegeanweisung versehen werden.

### Welche Materialien bzw. Materialmix waren Ihnen bei der Umsetzung des Baukonzepts wichtig?

Wie bereits beschrieben, war von Anfang an ein Holzbau Grundlage für die Planung. Überall, wo dies sinnvoll und kostengünstig war, wurden demnach auch die Sichtholzoberflächen möglichst unbehandelt belassen. Alle übrigen Materialien und Oberflächen sind Ergebnis eines Kompromisses aus Gestaltqualität, Kosten und Dauerhaftigkeit.

### Wie würden Sie die Tonalität/das Gestaltungsthema des Mobiliars/Interieurs beschreiben?

Das Gebäude ist in drei Farbbereiche gegliedert: Der Eingangsbereich und die öffentlichen Bereiche mit Fluren und Mehrzweckraum in einem sonnigen, zitronengelben Grundton, ergänzt durch die Holzoberflächen. Die Gruppenräume in einer neutralen zurückhaltenden Farbgebung - Holz, Weiss, sandfarbener Boden, da diese Räume erfahrungsgemäß durch Möbel, Polster, Teppiche und Dekoration ohnehin meist farblich überfrachtet sind. Die Sanitäräume in einer frischen türkisenen Farbgebung, ergänzt durch neutral weiße Sanitärkeramik und Möbel.

### Warum haben Sie unser Produkt und nicht ein Produkt des Wettbewerbs ausgewählt?

Der Bauherr hatte Ihr Produkt aufgrund seiner Erfahrungen empfohlen. Aufgrund der Erfüllung aller technischen Anforderungen und der zwar nicht sehr umfangreichen, aber zum Farbkonzept gut passenden Farbauswahl wurde das Produkt als Richtfabrikat vorgeschlagen. Die Auswahl erfolgte jedoch im Wettbewerb durch den Auftragnehmer Fa. Glaß.

### Hatten Sie vor dem Einsatz bereits Erfahrungen mit Zero Bodenbelägen bzw. wurde dieser empfohlen?

Wir selbst im Büro noch nicht, jedoch die Stadt Aichach (s.o.).



[www.blauer-engel.de/uz120](http://www.blauer-engel.de/uz120)

### AUSGEZEICHNET MIT DEM BLAUEN ENGEL

Enomer®-Böden sind frei von jeglichen Weichmachern und besonders emissionsarm mit einem VOC-Wert unter 10 µm/m<sup>2</sup>h, bei einem Grenzwert des Bundesumweltamt von 100 µm/m<sup>2</sup>h und dem zu erreichenden Wert für den Blauen Engel von 100 µm/m<sup>2</sup>h.

### ZERO AUS ENOMER®

Enomer® Bodenbelagslösungen sind perfekt geeignet für Anwendungen im hochfrequentierten Objektbereich, insbesondere für jene mit hohen Sicherheitsanforderungen wie Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen.

### LEISTUNGSMERKMALE VON ZERO:

- frei von PVC, Chlor, Phthalaten und anderen Weichmachern
- hohe Strapazierfähigkeit
- hohe Chemikalienbeständigkeit (flächen- und handdesinfektionsmittelfest)
- niedrige Unterhaltskosten
- bakteriostatisch, virusstatisch
- geruchsneutral, kein produkttypischer Eigengeruch
- entwickelt im Brandfall keine toxischen Gase

[Mehr Informationen zu Zero Böden](#)





FLOORS BEYOND EXPECTATIONS

Kährs Parkett Deutschland GmbH & Co. KG  
Rosentalstraße 8/1 | D-72070 Tübingen  
Telefon 0049 - (0) 70 71-91 93-0 | Telefax 0049 - (0) 70 71-91 93-100  
eMail: [project@kahrs.com](mailto:project@kahrs.com)

[www.kahrsflooring.com](http://www.kahrsflooring.com)